

**XXII. GP.-NR****2854 /J****07. April 2005****A N F R A G E**

der Abgeordneten Anita Fleckl,  
Genossinnen und Genossen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend die Zukunft der Kaserne Aigen im Ennstal (2)

Angesichts Ihrer letzten Beantwortung meiner zur Zukunft der Kaserne Aigen im Ennstal eingebrachten parlamentarischen Anfrage (Nr. 2515/AB zu 2577/J, XXII. GP.) stellen sich nach wie vor etliche Fragen, insbesondere was den Einsatz der am Standort Aigen stationierten „Alouette III“ im Rahmen des Katastrophenschutzes betrifft, die bislang – leider – unbeantwortet geblieben sind.

Darüber hinaus konnte man der Austria Presse Agentur (APA) entnehmen, dass Sie sich auf der einen Seite „von der Kritik der steirischen Frau Landeshauptmann Klasnic an der Debatte um die Kasernenschließungen nicht angesprochen sehen“ und die Debatte über Kasernenschließungen zum jetzigen Zeitpunkt für „unnötig“ halten (APA 210 vom 15.03.2005), auf der anderen Seite konnte man eine Woche später in der APA494 vom 22.03.2005 entnehmen, dass Sie „bis zum Sommer in Gesprächen mit den Landeshauptleuten festlegen, welche Standorte (von Schließungen; Anm.) betroffen sein werden.

Angesichts dieser widersprüchlichen Aussagen richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

**Anfrage:**

1. Auf welcher der von Ihnen im Einleitungsteil getätigten Aussagen können die Steirerinnen und Steirer nun vertrauen?
2. Ist Ihre Ankündigung, bis zum Sommer mit den Landeshauptleuten festlegen zu wollen, welche Standorte geschlossen werden, dahingehend zu verstehen, dass Sie in dieser Sache nicht über die Köpfe der Länder entscheiden werden?
3. Wie werden Sie konkret vorgehen, wenn in der Frage der Schließung eines Kasernenstandorts kein Konsens mit dem jeweiligen Landeshauptmann zustande kommt?
4. Wie lange wird die „Alouette III“ am Standort Aigen/Ennstal noch im Einsatz sein?

5. Für den Fall, dass der Kasernenstandort Aigen/Ennstal geschlossen wird, wie sollen die wichtigen Aufgaben, die die „Alouette III“ zur Zeit im Rahmen des Katastrophenschutzes leistet, hinkünftig wahrgenommen werden?
6. Für welche Zwecke wurde der „Black Hawk“ angeschafft?
7. Ist der „Black Hawk“ für Flüge in engen Seitentälern von seiner baulichen und flugtechnischen Ausführung überhaupt geeignet?
8. Welche alternativen Fluggeräte gibt es für den Fall, dass der „Black Hawk“ diese Seitentäler nicht anfliegen kann?

Mitig Adel

Peter Bauer

Wolfgang Bauer - AS

Arika Schwarz  
Hart Wolkner